

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 24/25

Impressum

Herausgegeben vom Institut für Politikwissenschaft der Leibniz Universität Hannover,
Schneiderberg 50, 30167 Hannover

www.ipw.uni-hannover.de

Redaktionsschluss: 25.07.2024

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Erstsemesterveranstaltungen am Institut für Politikwissenschaft	4
Semestertermine	4
Verzeichnis der Gebäude	5
Spezielle Einrichtungen für Studierende	5
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	5
Beratung am Institut	6
Informationen zu den Studiengängen	7
Lehrveranstaltungen nach Teilgebieten	11
Einführung in die Politikwissenschaft	11
Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik	14
Politische Soziologie	17
Vergleichende Regierungslehre und Politisches System Deutschlands	20
Politikfelder und Politische Verwaltung	23
Internationale Beziehungen	25
Quantitative Methoden der Politikwissenschaft	26
Didaktik der Politischen Bildung	28
Zusatzqualifikation Gesellschaftslehre	32
Schlüsselkompetenzen	32
Bachelorarbeit	36
Kolloquien	37

Erstsemesterveranstaltungen am Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungen des Instituts

Termin	Ort	Veranstaltung
14.10.2024 10:00 Uhr	Schneiderberg 50, Gebäude 3109 Raum V 015/019	Begrüßung der Neuimmatrikulierten im Fächerübergreifenden Bachelor und Bachelor of Science in Technical Education Anschließend Bildung von BeraterInnengruppen
14.10.2024 10:45 Uhr	Schneiderberg 50 Gebäude 3109 Raum V 015/019	Begrüßung der Neuimmatrikulierten im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft Anschließend Bildung von BeraterInnengruppen
16.10.2024 10:00 Uhr	Schneiderberg 50 Gebäude 3109 Raum V 015/019	Begrüßung der Neuimmatrikulierten im Fach Politik-Wirtschaft, Master Lehramt an Gymnasien/Fach Politik im Master Lehramt an berufsbildenden Schulen/Fach Politik-Wirtschaft und Politik in den Zertifikatsprogrammen und „Sprint“
16.10.2024 10:30 Uhr	Schneiderberg 50 Gebäude 3109 Raum V 015/019	Begrüßung der Neuimmatrikulierten im Masterstudiengang Politikwissenschaft
16.10.2024 11:00 Uhr	Schneiderberg 50 Gebäude 3109 Raum V 015/019	Vorstellung des Instituts für Politikwissenschaft (Teilgebiete, Dozentinnen und Dozenten, Basismodul-Vorlesungen, Statistikvorlesung, Einführungs-Seminare mit Tutorien und Einführungsvorlesung im Bachelor)

Semestertermine

	Wintersemester 24/25
Dauer des Semesters	01.10.2024 – 31.03.2025
Vorlesungszeit	14.10.2024 – 01.02.2025
Vorlesungsunterbrechung	23.12.2024 – 04.01.2025
Rückmeldezeitraum für das Sommersemester	Bis 01.02.2025

Die Vorlesungsverzeichnisse aller Fakultäten sind ca. ab dem 01.09.2024 auch online einsehbar:

<https://qis.verwaltung.uni-hannover.de/qisserver/servlet/de.his.servlet.RequestDispatcherServlet?state=wtree&search=1&trex=step&root120232=181774%7C178051%7C181427&P.vx=lang>

Verzeichnis der Gebäude

Gebäudenummer

1101	Welfengarten 1, Hauptgebäude
1139	Im Moore 13
1146	Im Moore 21 Vorderhaus: Soziologie, Hinterhaus: Historisches Seminar, ZEWW
1208	Kesselhaus, Schloßwender Str. 5
1502 – 1507	Königsworther Platz 1, Conti-Campus
3101	Nienburger Str. 1-4 (Ecke Schneiderberg)
3109	Schneiderberg 50, Politikwissenschaft und Soziologie
1926	Lange Laube 6, Institut für Philosophie

Spezielle Einrichtungen für Studierende

Fachrat Politik	fachrat@ipw.uni-hannover.de , Raum 034
Fachbereichsbibliothek Sozialwissenschaften	Tel. 762-4696; www.tib-hannover.de
Immatrikulationsamt	Tel. 762-2531/-2525
Psychologisch-therapeutische Beratungsstelle	Tel. 762-3799

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Politikwissenschaft informiert Sie das Personenverzeichnis auf der Website des Instituts (<https://www.ipw.uni-hannover.de/de/institut/personenverzeichnis/>)

Beratung am Institut

BA/MA- Studiengangsberatung	Plaß
Lehramt an berufsbildenden Schulen (LbS)	Lange
LbS-Schulpraktikum	Estler
M. Sc. Technical Education, MA LbS	Lange
MA Lehramt an Gymnasien - Fachpraktikum	Schulze
Lehramt an Gymnasien (LG)	Lange
Berufsfeldpraktikum in BA- und MA-Studiengängen	Plaß
Studiengangs- und Studienfachwechsel, Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen BA/MA	Plaß
Auslandsstudium allgemein	Hönnige/Huber
Erasmus-Programm	Hönnige/Huber
BAföG-Bescheinigungen	Plaß
Beratung für Studierende der Geographie	Plaß
Seniorenstudium	N.N.
Raum- und Sicherheitsbeauftragter	Plaß
Studium von Berufsabsolventen (§ 32 NHG), Immaturenprüfungen und Beratung	N.N

Aktualisierungen zu „Beratung“ finden Sie auf der Website.

Informationen zu den Studiengängen

Module des Instituts für Politikwissenschaft für die Bachelor- und Masterstudiengänge

- **Politikwissenschaft**
- **Politik im Fächerübergreifenden Bachelor/Politik-Wirtschaft im Master Lehramt an Gymnasien**
- **Unterrichtsfach Politik BSc/MSc Technical Education/Lehramt an berufsbildenden Schulen**
- **BA Sozialwissenschaften**

Modulname	Abkürzung
Einführung in die Politikwissenschaft	EM
Basismodul/Vertiefungsmodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik	BM 1 / VM 1
Basismodul/Vertiefungsmodul Politische Soziologie und politische Sozialstrukturanalyse	BM 2 / VM 2
Basismodul/Vertiefungsmodul Politische Systeme und Regierungslehre	BM 3 / VM 3
Basismodul/Vertiefungsmodul Politikfelder und Politische Verwaltung	BM 4 / VM 4
Basismodul/Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration	BM 5 / VM 5
Politikwissenschaftliche Statistik	STA
Vertiefungsmodul Politikwissenschaftliche Methoden	VM ME
Modul Politikwissenschaftliche Methoden (A) im Master Politikwissenschaft	M I
Modul Schlüsselqualifikationen im Master Politikwissenschaft	M II
Modul Politikwissenschaftliche Methoden (B) im Master Politikwissenschaft	M III
Grundlagen-, Vertiefungs- und Zusatzmodule im Master Politikwissenschaft	M IV – M VI
Fachdidaktik	FD
Vertiefungsmodul Fachdidaktik	VFD
Vertiefungsmodul Politische Bildung	VM PB
Fachpraktikum	FP
Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik (Master LG)	WAG
Module Schlüsselqualifikationen	SK
Staat und Politik (nur für BA Sozialwissenschaften)	SuP

Für das Vertiefungsmodul im fächerübergreifenden Bachelor-Studiengang (6 LP) können Studierende eine Lehrveranstaltung aus Politik oder Soziologie nach Absprache mit den

Lehrenden der Fächer wählen. Für Rückfragen stehen auch die BA-Studiengangsberater zur Verfügung.

Hinweis zum Master Lehramt an Gymnasien: Modul Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik (WAG)

Als eine der beiden Veranstaltungen im Modul Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik ist die Vorlesung „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I“ (Nebenfächler) der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, die jedes WS angeboten wird, zu besuchen.

Module des Instituts für Soziologie für die Studiengänge

- **Politik im Fächerübergreifenden Bachelor/ Politik-Wirtschaft im Master LG**
- **BSc/MSc Unterrichtsfach Politik Technical Education/Lehramt an berufsbildenden Schulen**

Veranstaltungen zu diesen Modulen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Soziologie

Modulname	Abkürzung
Gesellschaftstheorie	GT
Arbeit und Organisation	AO
Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse	BS
Weltgesellschaft und Kulturvergleich	WK

Masterstudiengang Politikwissenschaft Prüfungsordnung 2016 (i.d.F. v. 01.10.24)

M I: Politikwissenschaftliche Methoden A (Pflichtmodul)

M II: Schlüsselqualifikationen (Pflichtmodul)

M III: Politikwissenschaftliche Methoden B (Wahlpflichtmodul)

Die entsprechenden Lehrveranstaltungen sind den jeweiligen Lehrgebieten zugeordnet.

Schwerpunkt: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

M IV: Grundlagenmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

M V: Vertiefungsmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

M VI : Zusatzmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik, Praktikum

Schwerpunkt: Politische Soziologie

M IV: Grundlagenmodul: Politische Soziologie

M V: Vertiefungsmodul: Politische Soziologie

M VI : Zusatzmodul: Politische Soziologie, Praktikum

Schwerpunkt: Politische Systeme und Regierungslehre

M IV: Grundlagenmodul: Politische Systeme und Regierungslehre

M V: Vertiefungsmodul: Politische Systeme und Regierungslehre

M VI : Zusatzmodul: Politische Systeme und Regierungslehre, Praktikum

Schwerpunkt: Politikfelder und Politische Verwaltung

M IV: Grundlagenmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung

M V: Vertiefungsmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung

M VI : Zusatzmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung, Praktikum

Schwerpunkt: Internationale Beziehungen

M IV: Grundlagenmodul: Internationale Beziehungen

M V: Vertiefungsmodul: Internationale Beziehungen

M VI: Zusatzmodul: Internationale Beziehungen, Auslandspraktikum

M VII: Masterarbeit

Bitte beachten Sie fortlaufend Korrekturen und Nachträge (Website des IPW).

Bitte beachten Sie, dass Sie bei den Lehrveranstaltungen unter „Bemerkung“ die Zuordnung zu den Studiengängen (BA/MA) finden. Sollten Sie weiterhin unsicher sein, konsultieren Sie ab dem 01.09.2024 das Online-KVV.

Lehrveranstaltungen nach Teilgebieten

Einführung in die Politikwissenschaft

Einführung in die Politikwissenschaft (mit Tutorium)

Seminar, SWS: 3
Steinkamp, Jakob Willie

Di wöchentl. 16:00 - 19:00 22.10.2024 - 28.01.2025 3109 - 015
Bemerkung EM

Einführung in die Politikwissenschaft (mit Tutorium)

Seminar, SWS: 3
Baumert, Jona-Frederik

Di wöchentl. 16:00 - 19:00 22.10.2024 - 28.01.2025 3109 - 013

Kommentar Dieses Seminar ist eine Einführungsveranstaltung für Bachelor-Studierende der Politikwissenschaft. Es werden grundlegende wissenschaftliche Techniken und Arbeitsweisen vermittelt. Schwerpunktmäßig soll das Seminar auf das eigenständige Erstellen einer Hausarbeit vorbereiten. Hierzu werden die einzelnen Schritte eines wissenschaftlichen Forschungsdesigns behandelt; dies sind: Forschungsfragen, Theorien, Konzepte, Daten, Operationalisierung, Fallauswahl und Analysestrategien. Die erlernten Fähigkeiten werden anhand von Übungsaufgaben weiter gefestigt. Darüber hinaus ist vorgesehen, dass sich die Studierenden in Kurzreferaten wesentliche Begrifflichkeiten der Politikwissenschaft gegenseitig vorstellen und diese durch Diskussionen weiter durchdringen.

Im Anschluss an das Seminar findet ein einstündiges Tutorium statt. In diesem werden weitere Kernkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Hierzu zählen die Literaturrecherche, das Zitieren nach APA-Standard sowie der Umgang mit Zitationssoftware.

Bemerkung EM

Einführung in die Politikwissenschaft (mit Tutorium)

Seminar, SWS: 3
Baumert, Jona-Frederik

Mo wöchentl. 12:00 - 15:00 21.10.2024 - 27.01.2025 3109 - 013

Kommentar Dieses Seminar ist eine Einführungsveranstaltung für Bachelor-Studierende der Politikwissenschaft. Es werden grundlegende wissenschaftliche Techniken und Arbeitsweisen vermittelt. Schwerpunktmäßig soll das Seminar auf das eigenständige Erstellen einer Hausarbeit vorbereiten. Hierzu werden die einzelnen Schritte eines wissenschaftlichen Forschungsdesigns behandelt; dies sind: Forschungsfragen, Theorien, Konzepte, Daten, Operationalisierung, Fallauswahl und Analysestrategien. Die erlernten Fähigkeiten werden anhand von Übungsaufgaben weiter gefestigt. Darüber hinaus ist vorgesehen, dass sich die Studierenden in Kurzreferaten wesentlichen Begrifflichkeiten der Politikwissenschaft gegenseitig vorstellen und diese durch Diskussionen weiter durchdringen.

Im Anschluss an das Seminar findet ein einstündiges Tutorium statt. In diesem werden weitere Kernkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Hierzu zählen die Literaturrecherche, das Zitieren nach APA-Standard sowie der Umgang mit Zitationssoftware.

Einführung in die Politikwissenschaft (mit Tutorium)

Seminar, SWS: 3
Bauer, Victoria Alexandra

Do wöchentl. 10:00 - 13:00 24.10.2024 - 30.01.2025 3109 - 015
Bemerkung EM

Einführung in die Politikwissenschaft (mit Tutorium)

Seminar, SWS: 3
Kirchner, Merle

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 28.01.2025 3109 - 015
Di wöchentl. 12:00 - 13:00 22.10.2024 - 28.01.2025 3109 - 015
Bemerkung zur Tutorium
Gruppe

Einführung in die Politikwissenschaft (mit Tutorium)

Seminar, SWS: 3
Plaß, Stefan

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 30.01.2025 3109 - 019
Do wöchentl. 12:00 - 13:00 24.10.2024 - 30.01.2025 3109 - 019
Bemerkung zur Tutorium
Gruppe

Einführung in die Politikwissenschaft aus didaktischer Perspektive I mit Tutorium

Seminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 35
Beutel, Wolfgang

Mi wöchentl. 10:00 - 13:00 23.10.2024 - 29.01.2025 3109 - 015
Kommentar Das Seminar ist Bestandteil des Einführungsmoduls, das in Begriffe und Problemstellungen der Politikwissenschaft einführen soll. Zusätzlich werden insbesondere für die Studierenden, die ein Lehramtsstudium absolvieren, zentrale Elemente der Fachdidaktik (Politikdidaktik/Politische Bildung/Demokratiebildung) thematisiert.
Aufgrund der hohen Studierendenzahlen gibt es zwei Veranstaltungen mit dem Titel „Einführung in die Politikwissenschaft aus didaktischer Perspektive“. Bitte besuchen Sie nur eine dieser Veranstaltungen. Es werden maximal 35 Studierende pro Veranstaltung zugelassen
Bemerkung EM

Einführung in die Politikwissenschaft aus didaktischer Perspektive II mit Tutorium

Seminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 35
Beutel, Wolfgang

Mi wöchentl. 12:00 - 15:00 23.10.2024 - 29.01.2025 3109 - 019

Kommentar Das Seminar ist Bestandteil des Einführungsmoduls, das in Begriffe und Problemstellungen der Politikwissenschaft einführen soll. Zusätzlich werden insbesondere für die Studierenden, die ein Lehramtsstudium absolvieren, zentrale Elemente der Fachdidaktik (Politikdidaktik/Politische Bildung/Demokratiebildung) thematisiert.
Aufgrund der hohen Studierendenzahlen gibt es zwei Veranstaltungen mit dem Titel „Einführung in die Politikwissenschaft aus didaktischer Perspektive“. Bitte besuchen Sie nur eine dieser Veranstaltungen. Es werden maximal 35 Studierende pro Veranstaltung zugelassen.

Bemerkung EM

Einführungsvorlesung in die Methoden der Politikwissenschaft

Vorlesung
Hönnige, Christoph

Fr wöchentl. 10:15 - 11:45 25.10.2024 - 31.01.2025 1208 - A001

Kommentar Die Vorlesung führt in die Logik politikwissenschaftlicher Forschung ein und stellt grundlegende quantitative und qualitative Methoden zur Durchführung theoriegeleiteter empirischer Forschung vor. Dabei geht es insbesondere um die Formulierung der Forschungsfrage, Herleitung und Spezifikation theoretischer Erwartungen, Operationalisierung und Messung von Konzepten, Daten- und Fallauswahl sowie die Wahl einer angemessenen Methodik. Ebenso werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt. Anhand dieser Aspekte werden auf Grundlage des Lehrbuchs die Vorzüge und Nachteile verschiedener politikwissenschaftlicher Beispieltex-te besprochen. Die Vorlesung ist die methodisch-technische Grundlage für das gesamte politikwissenschaftliche Studium und die fachliche Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren des Studiums. Sie ist konzeptionell mit den Seminaren des Einführungsmoduls und deren Tutorate verzahnt. Von den Teilnehmer/-innen wird deshalb das systematische Lesen des Lehrbuchs zur Vorbereitung sowie zur Nachbereitung das Lösen der Übungsaufgaben erwartet. Die Anschaffung des Lehrbuchs oder eine vollständige Kopie dringend wird empfohlen.

Bemerkung EM

Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Basismodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik (BM1)

Einführung in die Geschichte der politischen Ideen

Vorlesung, SWS: 2
PD Dr. Marlon Barbehön

Mo wöchentl. 10:15 - 11:45 21.10.2024 - 27.01.2025 1135 - 030

Kommentar Die Vorlesung führt ein in die Geschichte der politischen Ideen sowie in die Anliegen und Funktionsweise des Teilbereichs der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Sie gibt einen systematischen Überblick über einflussreiche politische Denker*innen von der Antike bis an die Grenze zur Moderne und erläutert dabei unterschiedliche Perspektiven auf zentrale Begriffe wie Politik, Staat, Macht, Legitimität und Demokratie. Die Vorlesung richtet sich primär an Studierende zu Beginn ihres BA-Studiums.

Bemerkung BM1

Literatur Haus, Michael (2023): Grundlagen der Politischen Theorie. Ein Überblick. Wiesbaden: Springer VS.

Llanque, Marcus (2008): Politische Ideengeschichte. Ein Gewebe politischer Diskurse. München, Wien: Oldenbourg.

Münkler, Herfried/Straßenberger, Grit (2016): Politische Theorie und Ideengeschichte. Eine Einführung. München: C.H. Beck.

Schwaabe, Christian (2018): Politische Theorie. Von Platon bis zur Postmoderne (4., aktualisierte und erweiterte Auflage). Paderborn: Wilhelm Fink.

Vertiefungsmodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik (VM 1)

Theorien und Phänomene der Macht

Seminar, SWS: 2
PD Dr. Marlon Barbehön

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 28.01.2025 3109 - 013

Kommentar Macht gehört fraglos zu den Schlüsselbegriffen sowohl der politischen Welt als auch der Politischen Theorie. Zugleich ist Macht ein komplexer und vieldeutiger Begriff – in Abhängigkeit vom theoretischem Blickwinkel fallen die Antworten auf die Fragen, wer oder was Macht ausübt, worauf Macht beruht, unter welchen Bedingungen Macht akzeptiert bzw. hinterfragt wird, welche Probleme in der modernen Gesellschaft mit Macht gelöst bzw. erzeugt werden und wie sich Macht von Herrschaft, Gewalt und Einfluss unterscheidet, mitunter recht unterschiedlich aus. Ziel des Seminars ist es, die traditionsreiche und weitverzweigte Kontroverse um den Machtbegriff systematisch zu erschließen und unterschiedliche Konzeptualisierungen kontrastierend in den Blick zu nehmen. Wir werden dabei u.a. auf die Theorieperspektiven von Max Weber, Hannah Arendt, Jürgen Habermas, Pierre Bourdieu, Niklas Luhmann, Michel Foucault und Judith Butler zurückgreifen und gemeinsam erörtern, mit welchen Reflexions- und Analysemöglichkeiten diese Perspektiven jeweils verbunden sind.

Bemerkung VM1

Literatur Anter, Andreas (2021): Theorien der Macht zur Einführung. Hamburg: Junius.

Clegg, Stewart R./Haugaard, Mark (Hrsg.) (2009): The SAGE Handbook of Power. Los Angeles: SAGE.

Imbusch, Peter (Hrsg.) (2013): Macht und Herrschaft. Sozialwissenschaftliche Theorien und Konzeptionen. Wiesbaden: Springer VS.

Historische Semantologie: „Grundbegriffe“ des Politischen

Seminar, SWS: 2
Huhnholz, Sebastian

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 28.01.2025 3109 - 108

Kommentar Parallel zur Entstehung der in Frankreich zumal mit Foucault verbundenen Diskurstheorie und der in Großbritannien als „Cambridge School“ etablierten Ideenpolitikgeschichte war in Deutschland das lexikalische Großprojekt der „Geschichtlichen Grundbegriffe“ entwickelt worden und ist heute mit dem schillernden Namen des Bielefelder Historikers Reinhart Kosellecks (1923-2006) verknüpft. Wenngleich dessen Projekt stets auch für die sozialwissenschaftliche Methodenbildung fruchtbar gemacht worden ist, bleiben die eigentliche Tiefe und die Potentiale der politikwissenschaftlichen Anschlussfähigkeit Kosellecks durch die Reduktion seines Werkkontexts auf die besagte Lexikonreihe bisweilen verstellt. Das Seminar leistet vor diesem Hintergrund eine Einführung in die Ursprünge sowie das methodische Programm der Historischen Semantologie und legt sich ausgesuchte Begriffe des Politischen wie z.B. „Politik“, „Revolution“ oder „Demokratie“ auf der Suche nach Kontinuität und Wandel der in diese Begriffe eingefassten Inhalte und Bedeutungen vor.

Bemerkung
Literatur

VM 1

Christof Dipper: Die „Geschichtlichen Grundbegriffe“: Von der Begriffsgeschichte zur Theorie der historischen Zeiten, in: Hans Joas, Peter Vogt (Hrsg.): *Begriffene Geschichte. Beiträge zum Werk Reinhart Kosellecks*, Berlin: Suhrkamp 2011, S. 288-316.

Stefan-Ludwig Hoffmann: *Der Riss in der Zeit. Kosellecks ungeschriebene Historik*, Berlin: Suhrkamp Berlin 2023.

Sebastian Huhnholz et al.: Eine Ein-Mann-Theorie. Reinhart Koselleck auf der Zeitschwelle zum Klassiker, in: *Neue Politische Literatur* (i.E. 2024).

Reinhart Koselleck: Einleitung, in: Otto Brunner et al. (Hrsg.): *Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland*, Bd. 1, Stuttgart: Klett-Cotta 2004 (Orig. 1972), S. XII-XXVII.

Ernst Müller u. Falko Schmieder. *Begriffsgeschichte zur Einführung*, Hamburg: Junius 2020.

Kari Palonen: *Begriffsgeschichte und/als Politikwissenschaft*, in: *Archiv für Begriffsgeschichte*, 44, 2002, S. 221-234.

Kari Palonen: *Die Entzauberung der Begriffe. Das Umschreiben der politischen Begriffe bei Quentin Skinner und Reinhart Koselleck*, Münster: LIT 2004.

M IV: Grundlagenmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Staats- und Institutionentheorie I: Theorien politischen Wandels

Seminar, SWS: 2
Huhnholz, Sebastian

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2024 - 28.01.2025 3109 - 019

Kommentar Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.“ Mit diesem gruseligen Auftakt begann *Die Verwandlung*, eine Novelle, in der Franz Kafka vor 100 Jahren die furiosen Transformationen der politischen, kulturellen und psychologischen Welt- und Selbstbilder seiner Epoche verdichtete. Es ist kein Zufall, dass bedeutendste Werke der Politischen Theorie ebenfalls in gesellschaftlichen Umbruchphasen entstanden und utopische wie konkrete Horizonte vermaßen. Ob Aristoteles' *Politik*, Machiavellis *Discorsi*, Thomas Hobbes' *Leviathan*, das *Manifest der kommunistischen Partei*, Hannah Arendts *On Revolution* oder Max Webers *Politik als Beruf*: Sie alle beschrieben, systematisierten und begleiteten große Wandlungsprozesse, versuchten, politische Orientierung zu geben und Ordnungsalternativen zu differenzieren. Solche Klassiker_innen sind darum zugleich Indikatoren wie Faktoren großer Umbrüche. Unser Seminar wird diese und weitere Transformationstheorien grundlegend sortieren sowie entlang von politisch-institutionellen, ökonomischen und ideologischen Dimensionen vertiefend erschließen.

Bemerkung

M IV

M V: Vertiefungsmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Demokratie und Zeit

Seminar, SWS: 2 PD
Dr. Marlon Barbehön

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 27.01.2025 3109 - 015

Kommentar Zeit und (demokratische) Politik sind auf vielfältige Weise miteinander verbunden: Politische Systeme sind über Zeitspannen, Fristen und Zyklen organisiert, politische Gemeinschaften stabilisieren sich über (idealisierte) Erinnerungen an eine kollektive Vergangenheit, und politische Entscheidungen versuchen, auf die Offenheit der Zukunft einzuwirken. Diese Beispiele machen zugleich deutlich, dass Zeit innerhalb der soziopolitischen Welt in vielfältigen Gestalten auftritt und sich einer simplen Definition entzieht. Schon Augustinus bekannte vor rund 1600 Jahren: „Was ist also die Zeit? Wenn mich niemand darüber fragt, so weiß ich es; wenn ich es aber jemandem auf seine Frage erklären möchte, so weiß ich es nicht.“ Das Seminar widmet sich diesem paradoxen Charakter von Zeit mit Blick auf die moderne Demokratie: Welches Verständnis von Zeit muss vorherrschen, damit demokratische Politik möglich wird, und wie wirkt sich demokratische Praxis auf unsere Erfahrung von Zeit aus? Welche Techniken und Semantiken stehen der Demokratie zur Verfügung, um auf das (vermeintliche) „Fließen der Zeit“ einzuwirken, und was sind die (unbeabsichtigten) Effekte dieser Einflussnahmen? Wie ist demokratische Herrschaft zu denken in einer Welt, der eine zunehmende Beschleunigung und eine Steigerung von Ungewissheiten attestiert wird? Diese und ähnliche Fragen werden wir auf Grundlage unterschiedlicher zeittheoretischer Perspektiven diskutieren, um darüber die Verwobenheit und wechselseitige Konstitution von Demokratie und Zeit erschließen zu können.

Bemerkung
Literatur

M V

Adam, Barbara (1990): Time and Social Theory. Cambridge, Oxford: Polity Press.

Barbehön, Marlon (2023): Zeichen der Zeit. Umriss einer Politischen Theorie der Temporalität. Frankfurt am Main: Campus.

Sieroka, Norman (2018): Philosophie der Zeit. Grundlagen und Perspektiven. München: C.H. Beck.

Straßheim, Holger/Ulbricht, Tom (Hrsg.) (2015): Zeit der Politik. Demokratisches Regieren in einer beschleunigten Welt (Leviathan Sonderband 30). Baden-Baden: Nomos.

White, Jonathan (2024): In the Long Run. The Future as a Political Idea. London: Profile Books.

M VI: Zusatzmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Das politische Denken Hannah Arendts

Seminar, SWS: 2
PD Dr. Marlon Barbehön

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2024 - 28.01.2025 3109 - 108

Kommentar Hannah Arendt zählt zu den wichtigsten politischen Denker*innen des 20. Jahrhunderts. Ihr um freiheitliches Handeln zentriertes Politikverständnis, ihre Auseinandersetzung mit den Ursprüngen totalitärer Herrschaft, ihre Interpretation der bürgerlichen Revolutionen und ihre fulminante Kritik am Weltverlust der Moderne prägen politiktheoretische Debatten bis heute. Als in Deutschland geborene Jüdin, die vor der aufkommenden Nazi-Herrschaft fliehen musste, weist ihr Lebensweg Brüche und Wendungen auf, die markante Spuren in ihrer kritischen Auseinandersetzung mit der abendländischen Tradition politischen Denkens hinterlassen haben. Und schließlich ist Arendt spätestens seit der Jahrtausendwende durch zahlreiche populärkulturelle Aneignungen, Umdeutungen und auch Verzerrungen zu einer umkämpften Projektionsfläche gesellschaftlicher Debatten geworden. Das Seminar möchte diesen drei Dimensionen – Leben, Werk und Wirkung – in ihren Verschränkungen nachgehen, um die Anregungspotenziale des Arendt'schen Denkens für die Politische Theorie der Gegenwart freizulegen. Wir werden dies tun anhand einer eingehenden Auseinandersetzung mit Arendts Schriften, d.h. nicht mit Texten über, sondern in erster Linie mit Texten von Arendt. Wir werden uns dabei unterschiedlichen Veröffentlichungen aus unterschiedlichen Schaffensphasen widmen, um Arendts politische Anthropologie und die sie prägenden Begriffe (wie etwa Natalität, Pluralität, Sprechen/Handeln, Macht, Freiheit, Wahrheit, Verstehen oder Urteilen) erschließen und kritisch diskutieren zu können.

Bemerkung
Literatur

M VI

Benhabib, Seyla (2006): Hannah Arendt. Die melancholische Denkerin der Moderne. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Heuer, Wolfgang/Rosenmüller, Stefanie/Heiter, Berndt (Hrsg.) (2022): Arendt-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Berlin: J.B. Metzler. Meyer, Thomas (2023): Hannah Arendt. Die Biografie. München: Piper. Straßenberger, Grit (2020): Hannah Arendt zur Einführung. Hamburg: Junius.

Politische Soziologie

Basismodul Politische Soziologie (BM 2)

Einführung in die Politische Soziologie

Vorlesung, SWS: 2
Klein, Markus

Mi wöchentl. 14:15 - 15:45 23.10.2024 - 29.01.2025 1208 - A001

Kommentar Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen und Forschungsgebiete der Politischen Soziologie. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung.

Art und Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung

BM 2

Klassische Studien der Politischen Soziologie

Vorlesung, SWS: 2
Klein, Markus

Mi wöchentl. 16:00 - 17:30 23.10.2024 - 29.01.2025 1208 - A001

Kommentar Während in der Vorlesung „Einführung in die Politische Soziologie“ ein Überblick über die zentralen Forschungsfelder der Politischen Soziologie vermittelt wird, werden in dieser Veranstaltung klassische Studien der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung vorgestellt und detailliert diskutiert. Die Studierenden sollen dabei die nötigen Kompetenzen erwerben, um empirische Forschungsarbeiten verstehen, darstellen und kritisieren zu können.

Art und Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung BM 2

Vertiefungsmodul Politische Soziologie (VM 2)

Die Partei "Die PARTEI" und das Bündnis Sarah Wagenknecht bei der Europawahl 2024

Seminar, SWS: 2
Klein, Markus

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 21.10.2024 - 27.01.2025 3109 - 019

Kommentar Das Seminar nimmt die Europawahl 2024 zum Anlass, um zwei interessante Phänomene aus dem Bereich der Wahl- und Parteienforschung zu analysieren. Dies ist zum einen die Satirepartei „Die PARTEI“, die bei der Europawahl 2024 darum kämpft, zum dritten Mal in Folge mit (mindestens) einem Mandat in das Europäische Parlament einzuziehen. Zum anderen ist die Europawahl 2024 die erste Wahl, bei der sich das „Bündnis Sahra Wagenknecht“ (BSW) dem Wählervotum stellt. Im Rahmen des Seminars sollen zunächst die Besonderheiten beider Parteien unter theoretischen Gesichtspunkten diskutiert werden. Anschließend werden die bislang vorliegenden empirischen Analysen zur Zusammensetzung der Wählerschaft dieser beiden Parteien diskutiert. Im Falle des „Bündnis Sahra Wagenknecht“ werden außerdem die Wahlergebnisse bei den Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg im September 2024 analysiert. Art und Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung VM 2

Determinanten der Wahlbeteiligung

Seminar, SWS: 2
Kühling, Christoph

Di wöchentl. 10:15 - 11:45 22.10.2024 - 28.01.2025 3109 - 108

Kommentar Wahlen sind das zentrale Element der Herrschaftslegitimation in Demokratien und damit ein bedeutsamer Forschungsgegenstand der Politikwissenschaft. In diesem Seminar werden wir uns auf der Basis von theoriegeleiteter empirischer Forschung mit der Frage beschäftigen, welche Rolle soziodemografische und einstellungsbezogene Variablen für die Beteiligung an Wahlen spielen. Unter anderem werden wir uns mit dem Effekt des Geschlechts, des Alters sowie des sozioökonomischen Status beschäftigen. Darüber hinaus werden wir uns auch mit der Rolle von Kontextmerkmalen wie dem Wahlsystem befassen. Da die Diskussion empirischer Artikel im Mittelpunkt des Seminars steht, wird die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit quantitativer Sozialforschung und sozialwissenschaftlicher Statistik auf Seiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorausgesetzt.

Bemerkung VM 2

M IV: Grundlagenmodul: Politische Soziologie

Wählerschaft rechtsradikaler und rechtsextremer Parteien

Seminar, SWS: 2
Kühling, Christoph

Di wöchentl. 08:30 - 10:00 22.10.2024 - 28.01.2025 3109 - 015

Kommentar Rechtsradikale und rechtsextreme Parteien können in Europa zunehmend Wahlerfolge für sich verzeichnen. Im Rahmen dieses Seminars wollen wir uns damit beschäftigen, wie sich die Wahl dieser Parteien theoretisch erklären lässt und welche empirischen Befunde sich diesbezüglich zeigen. Dabei richten wir unseren Blick sowohl auf die international-vergleichende Forschung als auch auf die Forschung zur Alternative für Deutschland. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Erarbeitung des Forschungsstandes und die Identifizierung von Forschungslücken. Da die Diskussion einschlägiger quantitativ-empirischer Artikel im Mittelpunkt des Seminars steht, werden gute Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung sowie der sozialwissenschaftlichen Statistik vorausgesetzt.

Bemerkung M IV

M V: Vertiefungsmodul: Politische Soziologie

Forschungswerkstatt III

Seminar, SWS: 2
Klein, Markus

Mo wöchentl. 18:00 - 19:30 21.10.2024 - 27.01.2025 3109 - 106

Kommentar In der Forschungswerkstatt wird über drei Semester hinweg ein empirisches Forschungsprojekt auf dem Feld der Politischen Soziologie gemeinsam durchgeführt. Dadurch soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Fähigkeit zur eigenständigen empirischen Forschung vermittelt werden. Das Thema der Forschungswerkstatt, die im WS 2023/24 begonnen hat, ist die Entwicklung der „Alternative für Deutschland“ (AfD) seit ihrer Gründung im Jahr 2013. Im Mittelpunkt des Interesses stehen dabei die Determinanten der Wahlentscheidung zugunsten der AfD sowie die Auswirkungen der Wahlerfolge der AfD auf die politische Kultur, die Wahlbeteiligung und den Parteienwettbewerb. Im letzten Teil der Forschungswerkstatt erfolgen die empirischen Analysen zu einer im Kontext des übergeordneten Veranstaltungsthemas selbstständig erarbeiteten Forschungsfrage.

Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden in der ersten Sitzung besprochen.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt zwingend den Besuch der Veranstaltung „Forschungswerkstatt II“ aus dem SS 2024 voraus.

Bemerkung M V

Vergleichende Regierungslehre und Politisches System Deutschlands

Basismodul Politische Systeme und Regierungslehre (BM 3)

Einführungsvorlesung: Das Politische System Deutschlands

Vorlesung, SWS: 2
Hönnige, Christoph

Do wöchentl. 08:15 - 09:45 17.10.2024 - 30.01.2025 1208 - A001

Kommentar Diese Vorlesung wird charakteristische Merkmale der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die in den übrigen Demokratien der Gegenwart zu beobachtenden Strukturen, Prozesse und Politikinhalte beleuchten. Bezüglich der Strukturen werden u.a. Wahlrecht, Parteiensystem, Parlament, Regierung und Verfassungsgerichtsbarkeit im Mittelpunkt stehen. Bezüglich von Prozessen analysieren wir exemplarisch Schlichtungsverfahren zwischen den beiden Kammern des Parlaments unter besonderer Berücksichtigung der Aufstellung des Staatsbudgets und der Verabschiedung von Steuerreformen.

Bemerkung BM 3

Literatur Rudzio, Wolfgang (2015): Das politische System der Bundesrepublik Deutschlands. Eine Einführung, Springer VS, 20€

Einführungsvorlesung: Vergleichende Politikwissenschaft

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200
Hönnige, Christoph

Fr wöchentl. 08:15 - 09:45 18.10.2024 - 31.01.2025 1208 - A001

Kommentar Die Vorlesung behandelt den Unterschied zwischen autoritären und demokratischen Formen politischer Herrschaft und die Variation politischer Institutionen in demokratischen Systemen. Einen Schwerpunkt bildet der Einfluss institutioneller Strukturen auf die Ermöglichung oder Blockade staatlicher Handlungsprogramme. Die Vorlesung führt in die Methoden des Ländervergleichs ein und vermittelt einen Überblick über die für den Ländervergleich relevanten Datensätze. Als empirische Inhalte werden ausgewählte Länder oder Ländergruppen sowie ausgewählte Sachpolitiken in verschiedenen Ländern behandelt.

Bemerkung BM 3

Literatur Clark, William/Golder, Matt/Golder, Sonja (2008, 2013): Principles of Comparative Politics, CQ Press, 100€ (gebraucht ab 15€)

Vertiefungsmodul Politische Systeme und Regierungslehre (VM 3)

Patterns of Democracy (VM3, VM5)

Seminar, SWS: 2
Hönnige, Christoph

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 30.01.2025 3109 - 013

Kommentar Das Seminar analysiert in theoriegeleiteter und quantitativer Hinsicht die institutionellen Strukturen der von 36 Demokratien basierend auf dem Konzept der Mehrheits- und Konsensdemokratie. Das Modul kann nur durch den Besuch beider Teilseminare abgeschlossen werden. Das Seminar bietet einen Gesamtüberblick über moderne Demokratien und vertieft einzelnen Aspekte durch ergänzende Literatur. Das Lehrbuch wird zum Kauf empfohlen und wird komplett gelesen und durchgearbeitet.

Bemerkung VM3

Literatur Lijphart, Arend (2012): Patterns of Democracy: Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries, Yale: Yale University Press, ca. 16€

Politische Kommunikation durch Social Media

Seminar, SWS: 2
Huber, Merle Carolin

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2024 - 30.01.2025 3109 - 013

Kommentar Die wachsende Bedeutung sozialer Medien für den politischen Diskurs und die Verfügbarkeit von Daten zu deren Analyse eröffnen neue und spannende Möglichkeiten für die politikwissenschaftliche Forschung. Um Studierende in die Lage zu versetzen, selbst solche Untersuchungen durchzuführen, bietet dieses Seminar eine Einführung in die Analyse von Social Media Daten. Es behandelt die Analyse dieser Daten von der Forschungskonzeption über die Datenerhebung und -bereinigung bis hin zu den Analysemethoden. Der Kurs verfolgt somit einen praxisorientierten Ansatz. Die Studierenden werden mit den vielfältigen Forschungsdesigns und -methoden der Social Media Forschung vertraut gemacht, lernen bestehende Methoden und Designs kritisch zu hinterfragen und entwickeln die technischen Fähigkeiten, um selbst Forschungsprojekte mit R durchzuführen. **Bemerkung** VM 3

A New Constitution for Scotland: Constitution-writing in Theory and Practice (VM 3, VM 4)

Seminar, SWS: 2
Köker, Philipp

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2024 - 27.01.2025 3109 - 015

Kommentar Scotland votes YES! Ten years after the last referendum, the Scottish government has called a new vote on independence – and this time, the majority of the population supported the idea of an independent Scotland. First Minister John Swinney wants to declare independence as soon as possible. However, the country does not yet have its own constitution.

This seminar is about the theory and practice of constitution-writing. In the first part of the course, students learn about the structure and functions of modern constitutions as well as their role in establishing executive, legislative and judicial institutions. In the second part, students apply their knowledge by taking on the role of international experts advising the Scottish constitutional convention. In several teams, students then develop concrete recommendations for establishing a working institutional structure and discuss them with experts at the Department of Political Science.

The aim of this seminar is to provide students with an opportunity to deepen their knowledge of fundamental concepts of political science by applying them in practice. Students will furthermore gain an understanding of comparative constitutional law and practical insights into the work of political scientists outside of universities and research centres.

Bemerkung VM 3, VM 4

Systemtransformation

Seminar, SWS: 2
Plafß, Stefan

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 25.10.2024 - 31.01.2025 3109 - 019

Kommentar Die Umbrüche in der arabischen Welt zeigten kurzfristig eine neue Welle von Systemtransformationsprozessen an. Doch was genau ist eine Systemtransformation? In diesem Seminar sollen die Auslöser, die zu Transformationsprozessen führen, die Rolle der einzelnen Akteure und die Transformationsphasen untersucht werden. Anhand der Betrachtung ausgewählter Demokratisierungswellen im 20. Jahrhundert können Probleme, Auswirkungen, äußere Faktoren und die Beständigkeit der neuen Systeme untersucht werden.

Im Sommersemester wird die Thematik weitergeführt, d.h. es wird danach gefragt, was Autokratien stabilisiert (vgl. PVS Sonderheft 47/2012).

Grundlagenliteratur für das Wintersemester: Wolfgang Merkel: Systemtransformation: Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Wiesbaden 2010. Ergänzende Literatur: aktuelle Überblicksdarstellungen und aktuelle Fachzeitschriftenaufsätze (werden im Seminar bekanntgegeben). Studienleistungen: mündliche Präsentation und kurze schriftliche Übungen am Ende der Sitzungen.

Bemerkung VM 3

M IV: Vertiefungsmodul: Politische Systeme und Regierungslehre

Theoretical Foundations of Comparative Institutional Research

Seminar, SWS: 2
Köker, Philipp

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 27.01.2025 3109 - 019

Kommentar Institutions do matter [...] and they matter more than anything else that could be used to explain political decisions" (Peters 2019, 264) – this is the core argument so-called 'New Institutionalism' that lies at the heart of much of modern comparative political science. Yet what exactly are institutions? How can we explain stability and change in institutions? And how can we use institutions to explain political decision-making and behaviour? This course introduces students to the basics of explanatory theory and comparative institutional analysis in the area of comparative government. The overall aim is to familiarize students with the major variants of neo-institutional theory, to provide them with an overview of the functions and effects of political institutions in democratic and authoritarian regimes, and to prepare students for theory-driven empirical analyses as part of consecutive courses and the MA dissertation.

Please note: Students in the 'MA Politikwissenschaft' can only obtain participation credit ('Studienleistung') in this course. To complete the module, students must attend another course in the summer term and write a research paper for exam credit ('Prüfungsleistung').

Bemerkung M IV

M V: Vertiefungsmodul: Politische Systeme und Regierungslehre

Mechanismen des Regierens in Deutschland

Seminar, SWS: 2
Hönnige, Christoph

Kommentar Das Seminar analysiert theoriegeleitet empirisch Mechanismen des Regierens in Deutschland. Es werden dabei Einzelthemen vertieft wie Koalitionsbildung, Föderalismus, Verfassungsgerichte, Fraktionsdisziplin oder Bikameralismus. Das Seminar wird geblockt angeboten. Termine werden im Kurs vereinbart.

Bemerkung M V

Politikfelder und Politische Verwaltung

Basismodul Politikfelder und Politische Verwaltung (BM 4)

Einführung in die Verwaltungswissenschaft

Vorlesung
Döhler, Marian

Di wöchentl. 14:15 - 15:45 22.10.2024 - 28.01.2025 1208 - A001

Kommentar Das Seminar richtet sich an Studienanfänger, die einen Überblick über die wesentlichen Merkmale der öffentlichen Verwaltung in der Bundesrepublik erhalten sollen. Neben Aufbau und Arbeitsweise der verschiedenen Verwaltungsebenen und -typen geht es um das Personal, die Kontrolle der Verwaltung, ihren Kontakt zu Bürgern, Verbänden und Unternehmen sowie ihre Rolle im politischen Prozess und im Gesetzesvollzug. Das didaktische Konzept der Vorlesung beruht darauf, jedes Thema möglichst in drei Schritten vorzustellen. Erstens werden zentrale Informationen z.B. zum Aufbau und oder Arbeitsweise der Landes- oder Kommunalverwaltung vorgestellt. In einem zweiten Schritt wird dies durch empirische Beispiele illustriert. Drittens schließlich wird danach gefragt, welche verwaltungswissenschaftlichen Forschungsfragen und – soweit vorhanden – Forschungsergebnisse zum jeweiligen Thema vorliegen.

Bemerkung BM 4

Einführung in die Politikfeldanalyse

Seminar, SWS: 2
Beneke, Jasmin Theres

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2024 - 27.01.2025 3109 - 111

Kommentar Die Politikfeldanalyse ist jener Teil der Politikwissenschaft, der sich mit der Staatstätigkeit beschäftigt und nach dem Ablauf politischer Entscheidungsprozesse, dem Zustandekommen politischer Inhalte (policies) und deren Wirkungen auf die Gesellschaft bzw. die Adressat:innen fragt. Das Seminar dient der Einführung in die zentralen Grundbegriffe, Konzepte und Theorien der Politikfeldanalyse. Darüber hinaus werden wir uns mit empirischen Arbeiten bzgl. unterschiedlicher Politikfelder wie z.B. der Umweltpolitik befassen.

Bemerkung BM 4

Literatur

Literatur für den Überblick :

Cairney, Paul (2015): 12 things to know about studying public policy. Online verfügbar unter <https://paulcairney.wordpress.com/2015/10/29/12-things-to-know-about-studying-public-policy/>, zuletzt aktualisiert am 29.10.2015, zuletzt geprüft am 15.06.2023.
Wenzelburger, Georg; Zohlnhöfer, Reimut (2023): Konzepte und Begriffe in der Vergleichenden Policyforschung. In: Georg Wenzelburger und Reimut Zohlnhöfer (Hg.): Handbuch Policy-Forschung. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 1–20.

Literatur:

Blum, Sonja; Schubert, Klaus (2018): Politikfeldanalyse. Eine Einführung. 3., überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Cairney, Paul (2020): Understanding Public Policy. Zweite Aufl. London: Red Globe Press.

Wenzelburger, Georg; Zohlnhöfer, Reimut (Hg.) (2023): Handbuch Policy-Forschung. Springer Fachmedien Wiesbaden. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Vertiefungsmodul Politikfelder und Politische Verwaltung (VM 4)

Empirische Policy- und Verwaltungsforschung

Seminar, SWS: 2
Jakubowitz, Fabian| Kirchner, Merle

Sa Einzel	09:00 - 17:00	19.10.2024 - 19.10.2024	3109 - 015
Sa Einzel	09:00 - 17:00	26.10.2024 - 26.10.2024	3109 - 015
Sa Einzel	09:00 - 17:00	02.11.2024 - 02.11.2024	3109 - 015
Kommentar	<p>Das Seminar führt in die Analyse von Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen in Politik und Verwaltung ein. In der Policy- und Verwaltungsforschung, geht es im Kern um die Frage, „[...] what governments do, why they do it, and what difference it makes“ (Dye 2017, S. 1).</p> <p>Die Studierenden werden zunächst mit den Grundlagen analytischer Untersuchungsdesigns vertraut gemacht und erhalten eine Einführung in ausgewählte methodische Ansätze wie Inhaltsanalyse, Fallstudien oder einen kurzen Überblick über makro-quantitative Methoden. Neben methodischen Texten werden auch ausgewählte empirische Texte diskutiert, die die vorgestellte Methode auf Fragestellungen der Policy- und Verwaltungsforschung anwenden. Die Studierenden lernen, eigenständig Fragestellungen der empirischen Policy- und Verwaltungsforschung zu bearbeiten und wenden ausgewählte Methoden in den Studienleistungen an.</p> <p>Da das Seminar als Blockseminar stattfinden muss, machen Sie sich bitte bereits vor dem ersten Blocktermin Gedanken, zu welchem Themenbereich und zu welcher Fragestellung Sie Ihr Exposé (Studienleistung) und ggf. Ihre Hausarbeit schreiben wollen . Auf Stud.IP im Kursbereich finden Sie Inspirationsquellen und Hilfestellungen. Im Seminar entwickeln wir dann schrittweise Ihr Forschungsdesign.</p>		
Bemerkung	VM IV		
Literatur	<p>Cairney, Paul (2015): 12 things to know about studying public policy. Online verfügbar unter https://paulcairney.wordpress.com/2015/10/29/12-things-to-know-about-studying-public-policy/, zuletzt aktualisiert am 29.10.2015, zuletzt geprüft am 07.06.2024. (Überblick zu den Besonderheiten der Policyforschung)</p> <p>Holtkamp, Lars (2012): Verwaltungsreformen. Problemorientierte Einführung in die Verwaltungswissenschaft. Wiesbaden: Springer VS, S. 99-141. (Beispiele und Tipps für Fragestellungen in der Verwaltungsforschung)</p> <p>Powner, Leanne C. (2015): Empirical Research and Writing. A Political Science Student's Practical Guide. Los Angeles: Sage/CQ Press.</p> <p>Reiter, Renate; Töller, Annette Elisabeth (2014): Politikfeldanalyse im Studium. Fragestellungen, Theorien, Methoden. Unter Mitarbeit von Björn Egner, Michael Böcher und Kathrin Loer. Baden-Baden: Nomos. (Beispiele und Tipps für Fragestellungen in der Policyforschung)</p> <p>Seyfried, Markus; Veit, Sylvia (2017): Methoden und Daten zur Erforschung spezieller Organisationen: Öffentliche Verwaltung. In: Stefan Liebig, Wenzel Matiaske und Sophie Rosenbohm (Hg.): Handbuch Empirische Organisationsforschung. Wiesbaden: Springer Gabler, S. 631–655. (Überblick zu den Besonderheiten der Verwaltungsforschung)</p>		

M IV: Grundlagenmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung

Politische Steuerung im öffentlichen Sektor

Seminar, SWS: 2
Döhler, Marian

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 30.01.2025 3109 - 110

Kommentar Im Seminar sollen verschiedene Varianten des Konzeptes der politischen Steuerung vorgestellt werden. Im Vordergrund steht Leistungsfähigkeit politischer Steuerung in der Gesellschafts- sowie der inter- und der intraorganisatorischen Steuerung. Es geht also um unterschiedlich komplexe Steuerungssubjekte, die von gesellschaftlichen Teilsystemen bis hin zur Leitung innerhalb von Organisationen reichen, und den jeweils spezifischen Instrumenten und Verfahren der Steuerung. Die empirischen Beispiele entstammen alle dem öffentlichen Sektor. Im Zentrum stehen Steuerungsvorgänge in verschiedenen Politikfeldern, auf der Ebene von Bundesministerien, öffentlichen Unternehmen sowie von Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen. Das Seminar richtet sich gleichermaßen an Studierende der Politikwissenschaft wie auch des Studienganges Wissenschaft und Gesellschaft. Das Ziel soll darin bestehen, einen Einblick in die verschiedenen theoretischen Facetten der Steuerungsdiskussion zu geben und gleichzeitig empirische Beispiele zu analysieren, um so die Möglichkeiten und Grenzen politischer Steuerung auszuloten.

Bemerkung M IV

M V: Vertiefungsmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung

Politikberatung - theoretische und methodische Perspektiven

Seminar, SWS: 2
Beneke, Jasmin Theres

Sa Einzel 09:00 - 17:00 09.11.2024 - 09.11.2024 3109 - 015

Sa Einzel 09:00 - 17:00 30.11.2024 - 30.11.2024 3109 - 015

Sa Einzel 09:00 - 17:00 14.12.2024 - 14.12.2024 3109 - 005

Kommentar Wissenschaftliche Politikberatung gilt mittlerweile als „eigenständige institutionelle Ebene zwischen Wissenschaft und Politik“ (Weingart/Lentsch 2008: 9). Doch auch nichtwissenschaftliche Beratungsformen haben sich in den letzten Jahren etabliert, sodass die Angebotsseite von Beratung zunehmend ausdifferenzierter ist und sich somit eine Vielzahl möglicher Beratungsarrangements ergibt. Um die Bedeutung von Politikberatung für den politischen Prozess herauszuarbeiten, werden in diesem Seminar theoretische und methodische Perspektiven diskutiert. Das Seminar richtet sich an Studierende am Ende ihres Studiums, die anhand des Gegenstands der Politikberatung wissenschaftliche Arbeitsformen in Vorbereitung auf ihren Abschluss üben und vertiefen möchten.

Bemerkung M V

Internationale Beziehungen

Basismodul Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration (BM 5)

Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen (VM 5)

M IV: Grundlagenmodul: Internationale Beziehungen

M V: Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen

Quantitative Methoden der Politikwissenschaft

Politikwissenschaftliche Statistik I

Vorlesung, SWS: 2
Nyhuis, Dominic

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 24.10.2024 - 30.01.2025 1208 - A001

Kommentar Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen der deskriptiven Statistik und der Inferenzstatistik sowie ihre Anwendung in der politikwissenschaftlichen Forschung. Die Veranstaltung gliedert sich grob in zwei Teile. Im ersten Teil wird die deskriptive Statistik im Hinblick auf univariate und bivariate Verfahren erläutert. Im zweiten Teil stehen die Grundgedanken des Schätzens und Testens im Mittelpunkt. Neben der Vermittlung der technischen Grundlagen werden jeweils Beispiele aus der aktuellen politikwissenschaftlichen Forschungspraxis diskutiert, um die Bedeutung der gelernten Verfahren für die praktische Forschung zu vermitteln. Die Veranstaltung legt die Basis für den Besuch der Veranstaltung „Politikwissenschaftliche Statistik II“, im Rahmen derer verschiedene Regressionsmodelle sowie die praktische Anwendung der gelernten Verfahren erlernt werden.

Tutorium zur Vorlesung Politikwissenschaftliche Statistik I, Übung 2

Tutorium
Nyhuis, Dominic

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2024 - 27.01.2025 3109 - 019

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 28.01.2025 3109 - 019

Kommentar Begleitend zur Vorlesung „Politikwissenschaftliche Statistik I“ wird ein fakultatives Tutorium angeboten. Die notwendigen mathematischen Grundlagen zum Besuch der Vorlesung sollten durch die Hochschulzugangsberechtigung erworben worden sein. Im Falle bestehender Defizite können diese im Tutorium behoben werden, um die praktischen Teile der Vorlesung einüben zu können.

Vertiefungsmodul Politikwissenschaftliche Methoden

Datensammlung aus dem Internet: Einführung in das Web Scraping

Seminar, SWS: 2
Harmening, Morten

Fr Einzel 10:00 - 17:00 17.01.2025 - 17.01.2025 3109 - 110

Fr Einzel 10:00 - 17:00 31.01.2025 - 31.01.2025 3109 - 110

Sa Einzel 10:00 - 17:00 01.02.2025 - 01.02.2025 3109 - 110

Fr Einzel 10:00 - 17:00 07.02.2025 - 07.02.2025 3109 - 110

Kommentar Zahlreiche politikwissenschaftliche Forschungsprojekte nutzen Daten aus dem Internet. Ein großer Teil der Daten liegt jedoch lediglich in unstrukturierter Form vor oder kann nicht ohne weiteres mit Hilfe eines Download-Buttons heruntergeladen werden. Das erschwert vielen Forschenden den Zugang zu diesen Informationen oder erfordert erheblichen manuellen Aufwand, um sie für Analysen nutzbar zu machen. Gerade in studentischen Arbeiten kann das Sammeln umfassender Daten schnell zu viel werden. Web Scraping ermöglicht das automatisierte Herunterladen und Verarbeiten großer Datenmengen. Dieser Kurs bietet eine praxisorientierte Einführung in die automatisierte Datensammlung mit der Programmiersprache R. Vorkenntnisse für R sind nicht notwendig, um an dem Kurs teilzunehmen. Im Kurs lernen die Teilnehmenden den Umgang mit Programmierschnittstellen (APIs) sowie das Extrahieren der Daten von Webseiten und PDF-Dokumenten. Nach Abschluss des Kurses sind Studierende in der Lage, eigenständig Web Scraping Projekte durchzuführen (z.B. in Abschlussarbeiten oder als weitere berufliche Qualifikation).

Bemerkung VM ME; M III

Kausale Forschungsdesigns

Seminar, SWS: 2
Harmening, Morten

Fr Einzel	10:00 - 17:00	17.01.2025 - 17.01.2025	3109 - 110
Sa Einzel	10:00 - 17:00	18.01.2025 - 18.01.2025	3109 - 110
Fr Einzel	10:00 - 17:00	24.01.2025 - 24.01.2025	3109 - 110
Sa Einzel	10:00 - 17:00	25.01.2025 - 25.01.2025	3109 - 110
Kommentar	Die politikwissenschaftliche Forschung wird zunehmend durch kausale Inferenz geprägt, was sowohl das Forschungsdesign als auch die angewandten Methoden betrifft. In dem Seminar werden zunächst theoretische Grundlagen von kausaler Inferenz eingeführt. Dabei steht im Vordergrund, unter welchen Voraussetzungen kausale Effekte untersucht werden können. Im zweiten Teil des Seminars wird sich mit verschiedenen Research Designs und Methoden beschäftigt, welche für die Identifikation kausaler Zusammenhänge genutzt werden können. Dabei werden unter anderem verschiedene Arten von Experimenten, Matching, der Difference-in-Difference Ansatz und die Regression Discontinuity Analyse eingeführt. Neben der theoretischen Einführung der Methoden und praktischen Anwendungsbeispielen, sollen die Methoden im Seminar außerdem selbst angewandt werden. Dafür wird die Programmiersprache R genutzt. Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmenden besser dazu in der Lage sind, wissenschaftliche Arbeiten in Hinblick auf die Kriterien kausaler Inferenz zu beurteilen und eigene Arbeiten entsprechend dieser Kriterien zu gestalten.		

MI: Politikwissenschaftliche Methoden (A)

Forschungsdesign in der Politikwissenschaft I

Seminar, SWS: 2
Nyhuis, Dominic

Do wöchentl.	16:00 - 18:00	24.10.2024 - 30.01.2025	3109 - 015
Kommentar	Das Modul zielt darauf ab, Studierenden relevantes Praxiswissen an die Hand zu geben, um empirische Forschungsarbeiten zu schreiben, die aktuellen wissenschaftlichen Standards entsprechen. Im ersten Kurs des Moduls, "Forschungsdesign in der Politikwissenschaft I", arbeiten wir mit Befragungsdaten des European Social Survey (ESS) und konzentrieren uns auf die Wahl von geeigneten Forschungsfragen, das Aufstellen von geeigneten Hypothesen und beschäftigen uns mit der praktischen Umsetzung der empirischen Analyse in R. Wir werden auch diskutieren, wie man Forschungsarbeiten schreibt und überarbeitet, um sie veröffentlichungsfähig zu machen. Der zweite Kurs des Moduls, "Forschungsdesign in der Politikwissenschaft II", baut auf diesem Fundament auf und behandelt, wie wir weiterführende Ideen in angewandte Forschungsprojekte umsetzen können. Im Verlauf des Moduls werden die Studierenden ein Forschungsprojekt entwickeln und durchführen, das in einer Forschungsarbeit gipfeln wird, die idealerweise die Grundlage für die Masterarbeit bildet.		
Bemerkung	M I		

Didaktik der Politischen Bildung

Qualitatives Forschen in der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Bechtel, Theresa

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2024 - 29.01.2025 3109 - 019

Kommentar In diesem Seminar werden Theorien und Methoden der politikdidaktischen Bildungsforschung vermittelt. Zu Beginn des Seminars wird eine Begriffsklärung zum Thema „Bürgerbewusstsein“ als Untersuchungsgegenstand politikdidaktischer Bildungsforschung vorgenommen. In den folgenden Sitzungen werden das Forschungsmodell der Didaktischen Rekonstruktion und Möglichkeiten der Datenerhebung und -auswertung zur Untersuchung von Lernvoraussetzungen vorgestellt. Auf dieser Grundlage führen die Studierenden eine eigene Forschungsarbeit VM FD

Bemerkung

Sozioökonomisches Lernen in der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Kleinschmidt, Malte

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 28.01.2025 3109 - 019

Kommentar Im Unterrichtsfach Politik-Wirtschaft werden politische Bildung und ökonomisches Lernen in Blick auf mögliche und notwendige Verbindungen mit dem Ziel diskutiert, Schüler*innen eine reflektierte Teilhabe am gesellschaftlichen Zusammenleben und eine kritische Begleitung des wirtschaftlichen Geschehens zu ermöglichen. Um diesem Bildungsauftrag gerecht zu werden, benötigen wir ein ökonomisches Lernens, das wirtschaftliche Fragen in ihre gesellschaftlichen Zusammenhänge stellt. Ein entsprechend kontextualisiertes ökonomisches Lernen wird als sozioökonomisches Lernen bezeichnet. Neben einer Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen und gesellschaftlich relevanten sozioökonomischen Fragen werden verschiedene Ansätze sozioökonomischer Bildung sowie didaktische Konzeptionen vorgestellt.

Bemerkung WAG

Literatur Andreas Fischer/Bettina Zurstrassen (Hrsg.)(2014): Sozioökonomische Bildung. Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Begleitende Lehrveranstaltung für das Fachpraktikum Politik für das Lehramt an berufsbildenden Schulen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Estler, Martin

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2024 - 29.01.2025 3109 - 015

Kommentar Im Unterrichtsfach Politik-Wirtschaft werden politisches und ökonomisches Lernen unter der Zielsetzung zusammengebracht, Schüler*innen eine reflektierte Teilhabe am gesellschaftlichen Zusammenleben zu ermöglichen. Um diesem Bildungsauftrag gerecht zu werden, bedarf es eines ökonomischen Lernens, das wirtschaftliche Fragen in ihre gesellschaftlichen Zusammenhänge stellt. Ein entsprechend kontextualisiertes ökonomisches Lernen wird als sozioökonomisches Lernen bezeichnet. Neben einer Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen und gesellschaftlich relevanten sozioökonomischen Fragen werden verschiedene Ansätze sozioökonomischer Bildung sowie didaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert

Bemerkung FP

Gefährdete Demokratie? (Didaktische) Theorie und Unterrichtspraxis

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Vajen, Bastian

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2024 - 29.01.2025 3109 - 015

Kommentar Das Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem Teilbereich B zugeordnet.
Das Seminar baut auf den Inhalten der FD Seminare A auf und setzt grundlegende Kenntnisse von Konzeptionen und Ideengeschichte der Politischen Bildung voraus. Vor diesem Hintergrund findet im Seminar eine theoretische Auseinandersetzung mit Fragen, Aufgaben und Herausforderungen für die Politische Bildung angesichts einer „gefährdeten Demokratie“ statt, die in einen Unterrichtsentwurf mit praktischer Erprobung an einer IGS (im Fach Gesellschaftslehre) überführt werden sollen. Im Sinne einer praxisnahen Unterrichtsplanung werden zunächst fachwissenschaftliche und fachdidaktische Konzepte im Hinblick auf politische und historische Aspekte der "Demokratie in Gefahr" sowie der "Demokratiepädagogik" vertieft. Anschließend werden Prinzipien der Unterrichtsplanung behandelt und die Erstellung eines Unterrichtsentwurf vorbereitet. Die Unterrichtsplanung und die Durchführung der Stunde erfolgen in Gruppen, eine regelmäßige Teilnahme sowohl an den Sitzungen als auch an den praktischen Teilen ist sowohl für die Studienleistung als auch für die Prüfungsleistung zwingend erforderlich. Ein wesentliches Ziel des Seminars ist die Verbindung von politischer Fachwissenschaft und -didaktik mit den Anforderungen der Unterrichtspraxis, sodass eigene Unterrichtserfahrung gewinnbringend vorbereitet, gesammelt und reflektiert werden kann.

Bemerkung FD

Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Lange, Dirk

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 27.01.2025 3109 - 015

Kommentar Das Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem Teilbereich A zugeordnet. In diesem Seminar werden Theorien und Methoden der politikdidaktischen Bildungsforschung vermittelt. Zu Beginn des Seminars wird eine Begriffsklärung zum Thema „Bürgerbewusstsein“ als Untersuchungsgegenstand politikdidaktischer Bildungsforschung vorgenommen. In den folgenden Sitzungen werden das Forschungsmodell der Didaktischen Rekonstruktion und Möglichkeiten der Datenerhebung und -auswertung zur Untersuchung von Lernvoraussetzungen vorgestellt. Auf dieser Grundlage führen die Studierenden eine eigene Forschungsarbeit durch.

Bemerkung FD

Rassismuskritik und Politische Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Kleinschmidt, Malte

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2024 - 28.01.2025 3109 - 015

Kommentar Das Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem Teilbereich B zugeordnet. Migrationsgesellschaft ist durch Ungleichheitsstrukturen geprägt. Rassismus spielt hier eine wesentliche Rolle.
Im Seminar werden wir verschiedene Erklärungen und Theorien der Rassismuskritik rekonstruieren und rassismuskritische und postmigrantische Perspektiven für die Didaktik der politischen Bildung diskutieren.

Bemerkung FD

Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Schulze, Annette

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 28.01.2025 3109 - 013

Kommentar Das Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem Teilbereich A zugeordnet. Grundlagen der Ideengeschichte, der Konzeptionen und Theorien der Politischen Bildung werden im Kontext der Geschichte der Politischen Bildung exemplarisch in Kleingruppen erarbeitet und reflektiert. Das Seminar zählt zum Modul Fachdidaktik, Bereich A (FD-A/ FD-B). Studienleistung und Modulprüfung nach Absprache, die Teilnahme in der ersten Sitzung ist aufgrund der Planungsfragen (Zuteilung von Gruppen und damit Studienleistungen)

Bemerkung FD

Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung II

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Schulze, Annette

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2024 - 28.01.2025 3109 - 108

Kommentar Das Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem Teilbereich A zugeordnet. Grundlagen der Ideengeschichte, der Konzeptionen und Theorien der Politischen Bildung werden im Kontext der Geschichte der Politischen Bildung exemplarisch in Kleingruppen erarbeitet und reflektiert. Das Seminar zählt zum Modul Fachdidaktik, Bereich A (FD-A/ FD-B). Studienleistung und Modulprüfung nach Absprache.

Bemerkung FD

Begleitende Lehrveranstaltung I

Seminar, SWS: 2
Schulze, Annette

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 27.01.2025 3109 - 019

Kommentar Begleitende Lehrveranstaltung für das Blockpraktikum Politik-Wirtschaft, Gesellschaftslehre, Politik. Nutzen Sie unbedingt eine Beratung hinsichtlich Ihrer Masterplanung. Die Teilnahme in der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen verpflichtend. Nähere Infos auf StudIP.

Bemerkung FP

Begleitende Lehrveranstaltung II

Seminar, SWS: 2
Schulze, Annette

Mo wöchentl.	10:00 - 12:00	21.10.2024 - 27.01.2025	3109 - 111
Kommentar	Begleitende Lehrveranstaltung für das Blockpraktikum Politik-Wirtschaft, Gesellschaftslehre, Politik. Nutzen Sie unbedingt eine Beratung hinsichtlich Ihrer Masterplanung.		
Bemerkung	FP		

Begleitende Lehrveranstaltung III

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Schulze, Annette

Mi wöchentl.	14:00 - 16:00	23.10.2024 - 29.01.2025	3109 - 013
Kommentar	Begleitende Lehrveranstaltung für das Blockpraktikum Politik-Wirtschaft, Gesellschaftslehre, Politik. Nutzen Sie unbedingt eine Beratung hinsichtlich Ihrer Masterplanung.		
Bemerkung	Modul FP FD: Politik/Politik-Wirtschaft/Gesellschaftslehre		

Einführung in die außerschulische politische Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Vogt, Alrun R.

Fr wöchentl.	10:00 - 12:00	25.10.2024 - 31.01.2025	3109 - 015
Kommentar	Die Perspektiven auf die außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung sind vielfältig. Das Seminar möchte insgesamt eine erste Orientierung in diesem unübersichtlich erscheinenden Feld geben. Es widmet sich zunächst cursorisch einer historischen Betrachtung der außerschulischen politischen Bildung seit 1945, um daran anschließend eine Einführung in zentrale Strukturen, Begriffe und Konzepte der Disziplin zu geben.		
Bemerkung	VM PB		

Partizipation in Politik und Verwaltung: Empowerment von Jugendlichen für demokratische Prozesse

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Bechtel, Theresa (Bettina Bundszus-Cecere)

Di Einzel	10:00 - 12:00	22.10.2024 - 22.10.2024	3109 - 106
Do wöchentl.	14:00 - 16:00	24.10.2024 - 27.02.2025	3109 - 110
Fr Einzel	13:00 - 19:00	22.11.2024 - 22.11.2024	3109 - 015
Sa Einzel	09:00 - 16:00	23.11.2024 - 23.11.2024	3109 - 015
Fr Einzel	13:00 - 19:00	17.01.2025 - 17.01.2025	3109 - 015
Sa Einzel	09:00 - 16:00	18.01.2025 - 18.01.2025	3109 - 015
Kommentar	Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die sich für die Rolle von Jugendbeteiligungsprozessen in Politik und Verwaltung (Bundes- und Landesministerien, EU-Kommission, kommunale Ebene) interessieren. Das Seminar untersucht die Bedeutung von partizipativen Entscheidungsprozessen für eine lebendige Demokratie und wie diese Prozesse Jugendlichen ermöglichen können, sich aktiv in politische und administrative Angelegenheiten einzubringen. Das Seminar bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich theoretische Konzepte anzueignen und sich mit verschiedenen Ansätzen und Qualitätsstandards zur Förderung der Jugendbeteiligung im analogen und digitalen Raum zu befassen. Durch Diskussionen, Gruppenarbeiten und Fallstudien werden die Studierenden dazu angeregt, kritisch über die Bedeutung von Partizipation nachzudenken und ggf. konkrete Handlungsempfehlungen für eine partizipativere Gesellschaft zu erarbeiten		
Bemerkung	VM PB		

Zusatzqualifikation Gesellschaftslehre

Über die Zusatzqualifikation Gesellschaftslehre informieren Sie sich bitte auf der Website des Arbeitsbereiches Didaktik der Politischen Bildung.

Schlüsselkompetenzen

Schreibwerkstatt: Von der Idee zur Frage

Übung, SWS: 2
Plaß, Stefan

Mi	Einzel	14:00 - 16:00	30.10.2024 - 30.10.2024	3109 - 106
Mi	Einzel	14:00 - 16:00	13.11.2024 - 13.11.2024	3109 - 106
Mi	Einzel	14:00 - 16:00	04.12.2024 - 04.12.2024	3109 - 106
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	18.12.2024 - 18.12.2024	3109 - 106

Kommentar Koalitionsstreit, Politikverdrossenheit, Globalisierung: Täglich konfrontieren uns die Medien mit „Problemen“ aller Art. Doch wie befasst sich die Politikwissenschaft damit? Was sind politikwissenschaftliche Fragen und darauf aufbauende Analysen? Und wie organisiert man den Schreibprozess für eine Hausarbeit? Ausgehend von einem Zeitungskommentar werden in diesem Schlüsselkompetenzkurs die einzelnen Stufen vom tagespolitischen Geschehen zur wissenschaftlichen Bearbeitung nicht nur abstrakt erläutert, sondern von den Studierenden durch Übungen erlernt. Drei 2-stündige Veranstaltungen werden ergänzt durch einen Blocktermin. BA-Studierende können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Bereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Dieser Kurs findet in Präsenz statt, d.h. die Teilnahme ist zu allen Sitzungen verpflichtend. Mi, 14:00-16:00 Uhr (30.10.24, 13.11.24, 04.12.2024) Mi, 14:00-18:00 Uhr Blocktermin: (18.12.2024)

Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis spätestens 15.09.2024 unter der Angabe Ihres Namens, Studiengangs, Fachsemesters und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail unter der Adresse bama@ipw.uni-hannover.de an. Eine Anmeldung über stud.ip wird nicht berücksichtigt. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von triftigen Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt.

Bemerkung SK (BA Politikwissenschaft: Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf I/II; Fächerübergreifender BA: Bereich A)

TutorInnenvorbereitungsseminar

Übung, SWS: 2
Plaß, Stefan

Fr	Einzel	10:00 - 15:00	11.10.2024 - 11.10.2024	3109 - 106
Mi	Einzel	14:00 - 16:00	27.11.2024 - 27.11.2024	3109 - 106
Mi	Einzel	14:00 - 16:00	22.01.2025 - 22.01.2025	3109 - 106

Kommentar Diese Veranstaltung ist Studierenden vorbehalten, die im Modul Einführung in die Politikwissenschaft im Wintersemester 2024/25 und/oder im Statistik-Tutorium als Tutorin/als Tutor tätig sind. Tutorinnen und Tutoren werden von den Dozentinnen und Dozenten ausgewählt. Neben der Auffrischung der Techniken des politikwissenschaftlichen Arbeitens werden grundlegende Techniken der Lehre besprochen und später auch reflektiert. Mit der aktiven Teilnahme an allen Terminen können für den Bereich Schlüsselkompetenzen 2 LP erworben werden. Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig per Mail.

Bemerkung SK (BA Politikwissenschaft: Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf I/II; Fächerübergreifender BA: Bereich A; Master Politikwissenschaft (M II): Schlüsselqualifikationen)

Berufsfeldrecherche und Bewerbungstraining

Übung
Plafß, Stefan

Mi Einzel	14:00 - 16:00	06.11.2024 - 06.11.2024	3109 - 106
Mi Einzel	14:00 - 16:00	20.11.2024 - 20.11.2024	3109 - 106
Mi Einzel	14:00 - 16:00	11.12.2024 - 11.12.2024	3109 - 106
Mi Einzel	14:00 - 18:00	08.01.2025 - 08.01.2025	3109 - 106
Kommentar	Wo können Studierende der Politikwissenschaft Praktika absolvieren, welche Berufsfelder kommen nach dem Abschluss in Betracht? In diesem Schlüsselkompetenzkurs recherchieren und präsentieren Sie mögliche Berufsfelder sowie potenzielle Stellenangebote – und gleichen die Anforderungen mit Ihren Kenntnissen, Kompetenzen und Erfahrungen ab. Zudem trainieren wir das Bewerbungsgespräch: Wie bereiten man sich vor, welche Fragen werden üblicherweise gestellt, wie antwortet man, welche Fragen sollte man selbst stellen? Mi, 14:00-16:00 Uhr (06.11.24, 20.11.24, 11.12.2024) Mi. 14:00-18:00 Uhr Blocktermin: (08.01.2025) Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis spätestens 15.09.2024 unter der Angabe Ihres Namens, Studiengangs, Fachsemesters und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail unter der Adresse bama@ipw.uni-hannover.de an. Eine Anmeldung via stud.ip wird nicht berücksichtigt. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von triftigen Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt. Dieser Kurs findet in Präsenz statt, d.h. die Teilnahme ist zu allen Sitzungen verpflichtend.		
Bemerkung	SK (BA Politikwissenschaft: Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf I/II; Fächerübergreifender BA: Bereich A)		

Aktuelle Politische Debatten - Theorie und Praxis

Übung, SWS: 2
Radke, Lea Maria

Do Einzel	12:00 - 20:00	19.12.2024 - 19.12.2024	3109 - 106
Fr Einzel	08:00 - 18:00	20.12.2024 - 20.12.2024	3109 - 106
Sa Einzel	08:00 - 18:00	21.12.2024 - 21.12.2024	3109 - 106
Kommentar	Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Sach- und Streitfragen der Politik jenseits von rein wissenschaftlichen Diskussionen zu führen. Dabei sollen in erster Linie politische und philosophische Theorien vermittelt werden, um diese im nächsten Schritt auf aktuelle Themen zu transferieren bzw. für Debatten nutzbar zu machen. Studierende sollen auf der Grundlage politischer und philosophischer DenkerInnen Debatten führen können. BA-Studierende ab dem dritten Fachsemester und MA-Studierende ab dem ersten Fachsemester können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Bereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis spätestens 15.09.2024 unter der Angabe Ihres Namens, Studiengangs, Fachsemesters und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail bei bama@ipw.uni-hannover.de an. Eine Anmeldung über Stud.ip ist ebenfalls notwendig. Bitte beachten Sie, dass eine ausschließlich über Stud.ip erfolgte Anmeldung nicht berücksichtigt wird. Dieser Kurs findet in Präsenz statt, d.h. die Teilnahme ist zu allen Sitzungen verpflichtend. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von triftigen Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt.		
Bemerkung	SK		

Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation A

Übung, SWS: 2
Fries, Tomke

Fr Einzel 12:00 - 14:00 25.10.2024 - 25.10.2024 3109 - 009

Bemerkung zur
Gruppe Auftaktveranstaltung

Fr Einzel 10:00 - 18:00 01.11.2024 - 01.11.2024 3109 - 009

Sa Einzel 10:00 - 16:00 02.11.2024 - 02.11.2024 3109 - 009

Fr Einzel 10:00 - 18:00 08.11.2024 - 08.11.2024 3109 - 009

Sa Einzel 10:00 - 14:00 09.11.2024 - 09.11.2024 3109 - 009

Kommentar Im Universitäts-, Praktikums- und späteren Berufsalltag wird man immer wieder mit der Erstellung und Formatierung von Texten, Tabellen und Präsentationen konfrontiert. Das Beherrschen von Microsoft Office stellt dafür eine wichtige Grundlage dar. In diesem Kurs sollen grundlegende Kenntnisse vermittelt werden u.a., wie Sie wissenschaftliche Texte und Arbeiten erstellen und den Vorgaben entsprechend formatieren sowie Abbildungen, graphische Darstellungen und Bilder in Textdokumente einbinden. Zudem werden Sie erfahren, wie Tabellen erstellt und formatiert, automatische Berechnungen verwendet und Tabelleninhalte mithilfe von Diagrammen graphisch dargestellt werden, zudem lernen Sie wie Inhalte von Ausarbeitungen in Präsentationen via Powerpoint anspruchsvoll aufbereitet werden.

Der Kurs richtet sich an AnfängerInnen, welche bislang noch wenig Erfahrung mit den entsprechenden Programmen haben. Im Rahmen des Schlüsselkompetenzkurses wird es für die Studierenden die Möglichkeit geben, eigene Texte mitzubringen und zu bearbeiten. Der Kurs konzentriert sich im Wesentlichen auf die Verwendung von Microsoft Office, jedoch lässt sich das Erlernte auch auf andere Office-Anwendungen, wie etwa Open Office übertragen. Außerdem konzentriert sich die Lehrveranstaltung Gruppe B dieses Semester auch auf das Thema der Barrierefreiheit in Formatvorlagen und Dokumenten. BA/MA-Studierende können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Wahlpflichtbereich Schlüsselkompetenzen erwerben.

Da die Zahl der Teilnehmenden auf 16 Personen begrenzt ist, bitten wir um verbindliche **Anmeldung bis zum 15.09.2024 unter: bama@ipw.uni-hannover.de**. Eine Anmeldung über stud.ip wird nicht berücksichtigt! Bitte geben Sie unbedingt Ihren Studiengang, Fachsemester und Matrikelnummer an! Dieser Kurs findet in Präsenz statt, d.h. die Teilnahme ist zu allen Sitzungen verpflichtend. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt.

Bitte geben Sie an, ob Sie an Gruppe A oder B teilnehmen möchten.

Bemerkung

SK

Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation B

Übung, SWS: 2
Fries, Tomke

Fr Einzel 12:00 - 14:00 29.11.2024 - 29.11.2024 3109 - 009

Bemerkung zur Gruppe
Aufaktveranstaltung

Fr Einzel 10:00 - 18:00 06.12.2024 - 06.12.2024 3109 - 009

Sa Einzel 10:00 - 16:00 07.12.2024 - 07.12.2024 3109 - 009

Fr Einzel 10:00 - 18:00 13.12.2024 - 13.12.2024 3109 - 009

Sa Einzel 10:00 - 14:00 14.12.2024 - 14.12.2024 3109 - 009

Kommentar

Im Universitäts-, Praktikums- und späteren Berufsalltag wird man immer wieder mit der Erstellung und Formatierung von Texten, Tabellen und Präsentationen konfrontiert. Das Beherrschen von Microsoft Office stellt dafür eine wichtige Grundlage dar. In diesem Kurs sollen grundlegende Kenntnisse vermittelt werden u.a., wie Sie wissenschaftliche Texte und Arbeiten erstellen und den Vorgaben entsprechend formatieren sowie Abbildungen, graphische Darstellungen und Bilder in Textdokumente einbinden. Zudem werden Sie erfahren, wie Tabellen erstellt und formatiert, automatische Berechnungen verwendet und Tabelleninhalte mithilfe von Diagrammen graphisch dargestellt werden, zudem lernen Sie wie Inhalte von Ausarbeitungen in Präsentationen via Powerpoint anspruchsvoll aufbereitet werden. Der Kurs richtet sich an AnfängerInnen, welche bislang noch wenig Erfahrung mit den entsprechenden Programmen haben. Im Rahmen des Schlüsselkompetenzkurses wird es für die Studierenden die Möglichkeit geben, eigene Texte mitzubringen und zu bearbeiten. Der Kurs konzentriert sich im Wesentlichen auf die Verwendung von Microsoft Office, jedoch lässt sich das Erlernte auch auf andere Office-Anwendungen, wie etwa Open Office übertragen. Außerdem konzentriert sich die Lehrveranstaltung Gruppe B dieses Semester auch auf das Thema der Barrierefreiheit in Formatvorlagen und Dokumenten. BA/MA-Studierende können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Wahlpflichtbereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Da die Zahl der Teilnehmenden auf 16 Personen begrenzt ist, bitten wir um verbindliche

Anmeldung bis zum 15.09.2024 unter: bama@ipw.uni-hannover.de. Eine Anmeldung über stud.ip wird nicht berücksichtigt! Bitte geben Sie unbedingt Ihren Studiengang, Fachsemester und Matrikelnummer an! Dieser Kurs findet in Präsenz statt, d.h. die Teilnahme ist zu allen Sitzungen verpflichtend. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt.

Bitte geben Sie an, ob Sie an Gruppe A oder B teilnehmen möchten.

Bemerkung

SK

Bachelorarbeit

Kolloquium zur Bachelorarbeit

Kolloquium, SWS: 2
Plaß, Stefan

Mi Einzel 10:00 - 12:00 09.10.2024 - 09.10.2024 3109 - 106
Bemerkung zur Gruppe A
Gruppe

Do Einzel 10:00 - 13:00 10.10.2024 - 10.10.2024 3109 - 106
Bemerkung zur Gruppe A
Gruppe

Do Einzel 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 24.10.2024 3109 - 106
Bemerkung zur Gruppe B
Gruppe

Fr Einzel 14:00 - 17:00 25.10.2024 - 25.10.2024 3109 - 106
Bemerkung zur Gruppe B
Gruppe

Do Einzel 14:00 - 16:00 14.11.2024 - 14.11.2024 3109 - 106
Bemerkung zur Gruppe C
Gruppe

Fr Einzel 14:00 - 17:00 15.11.2024 - 15.11.2024 3109 - 106
Bemerkung zur Gruppe C
Gruppe

Do Einzel 14:00 - 16:00 28.11.2024 - 28.11.2024 3109 - 106
Bemerkung zur Gruppe D
Gruppe

Fr Einzel 14:00 - 17:00 29.11.2024 - 29.11.2024 3109 - 106
Bemerkung zur Gruppe D
Gruppe

Kommentar Das Kolloquium ist, was den allgemeinen Teil betrifft, eine Pflichtveranstaltung und dient der Vorbereitung und Begleitung der Bachelorarbeit im Fach Politik/Politikwissenschaft. Es besteht aus zwei Teilen: dem allgemeinen und dem speziellen. Im allgemeinen Teil werden teilgebietsübergreifend u.a. folgende Themen zur Bachelorarbeit behandelt: Planung, Literatur- und Datenrecherche, formale Aspekte und Struktur, Arbeitsprozesse und Zeitmanagement, mündliche Prüfung. Nur in dieser Veranstaltung erwerben Sie die Studienleistung. Der spezielle bzw. teilgebietsnahe Teil wird von der Prüferin/dem Prüfer angeboten (je nach Zahl der zu Prüfenden im Rahmen der allgemeinen Sprechstunden oder ggf. zu einem Extra-Termin bzw. einem Arbeitsbereichskolloquium). Der allgemeine Teil des Kolloquiums zur Bachelorarbeit wird parallel für vier Gruppen angeboten.
Termine (**alle Zeiten s.t.!**):
Gruppe A: Mittwoch, 9. Oktober 2024, 10:00-12:00 Uhr und Donnerstag, 10. Oktober 2024, 10:00-13:00 Uhr
Gruppe B: Donnerstag, 24. Oktober 2024, 14:00-16:00 Uhr und Freitag, 25. Oktober 2024, 14:00-17:00 Uhr
Gruppe C: Donnerstag, 14. November 2024, 14:00-16:00 Uhr und Freitag, 15. November 2024, 14:00-17:00 Uhr
Gruppe D: Donnerstag, 28. November 2024, 14:00-16:00 Uhr und Freitag, 29. November 2024, 14:00-17:00 Uhr

Bitte schreiben Sie eine E-Mail bis zum 15. September 2024, an welcher Gruppe Sie teilnehmen möchten (Name, Studiengang, Fachsemester, Matrikelnummer, Themengebiet der Bachelorarbeit, sofern schon bekannt). Die Mailadresse ist: bama@ipw.uni-hannover.de

Kolloquien

Forschungs- und Examenskolloquium

Kolloquium, SWS: 1
PD Dr. Marlon Barbehön

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2024 - 27.01.2025 3109 - 106

Kommentar Das Kolloquium richtet sich an alle Studierenden, die im Teilbereich der Politischen Theorie und unter der Betreuung von PD Dr. Marlon Barbehön ihre Abschlussarbeit verfassen möchten. In den Sitzungen werden die Vorhaben und Arbeitsstände von den jeweiligen Kandidat*innen präsentiert und gemeinsam im Hinblick auf etwaige Probleme und Weiterentwicklungsmöglichkeiten diskutiert.

Bemerkung M VII

Doktoranden-, Forschungs- und Examenskolloquium

Kolloquium, SWS: 2
Klein, Markus

Mo 14-täglich 14:15 - 15:45 21.10.2024 - 27.01.2025

Bemerkung zur Gruppe Raum V101

Kommentar Es werden Forschungs- und Qualifikationsarbeiten von Mitarbeitenden des Lehrgebiets sowie von Studierenden diskutiert. Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung.
Achtung: Die Teilnahme an diesem Kolloquium ersetzt nicht die Teilnahme an dem von Herrn Dr. Plaß angebotenen „Kolloquium zur Bachelorarbeit“. Dieses ist im Vorfeld der Bachelorarbeit verpflichtend zu besuchen. Für ausführlichere Informationen beachten Sie bitte den Kommentar zum Kolloquium von Herrn Dr. Plaß.

Bemerkung M VII

Kolloquium BA und MA für AB3 und AB4

Kolloquium, SWS: 2
Hönnige, Christoph

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 30.01.2025 3109 - 106

Kommentar In diesem Kolloquium besteht für MA und BA Absolventen die Möglichkeit, ihre eigenen Projekte vorzustellen und der Diskussion ihrer Kollegen auszusetzen. Andererseits geht es darum, auf Vorschlag der Teilnehmer neuere und neueste Theorieentwicklungen, die für bestimmte Forschungsprojekte wegweisend sein könnten, an Hand von Texten kennenzulernen und durchzudiskutieren. Das Seminar wird teilweise geblockt.

Bemerkung M VII
Literatur Plümper, T. (2012, 2008, 2003) Effizient Schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten, München, Oldenbourg, ca. 27€

Kolloquium zur Masterarbeit (i.d.R. nur Lehrämter)

Kolloquium, SWS: 1
Plafß, Stefan

Mo 14.10.2024 - 01.02.2025
Bemerkung zur n.V. V 121
Gruppe

Kommentar Wenn Sie in einem der Lehramtsmasterstudiengänge studieren und die Masterarbeit im Fach Politik-Wirtschaft / Politik im Bereich Politische Systeme und Regierungslehre schreiben möchten, können Sie bei mir ein Kolloquium zur Masterarbeit besuchen. Die Termine werden wir gemeinsam vereinbaren. In begründeten Ausnahmefällen können auch Studierende des Masters Politikwissenschaft dieses Kolloquium besuchen. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir per Mail bis zum 11. Oktober 2024: plass@ipw.uni-hannover.de

Bemerkung CO

Masterkolloquium

Kolloquium, SWS: 1
Klein, Markus| Nyhuis, Dominic

Di 14-täglich 16:00 - 17:00 22.10.2024 - 28.01.2025 3109 - 106
Bemerkung M VII

Bachelor- und Masterkolloquium

Kolloquium, SWS: 2
Nyhuis, Dominic

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2024 - 29.01.2025 3109 - 108

Kommentar Zur Vorbereitung einer Bachelor- oder Masterarbeit am Arbeitsbereich für Quantitative Methoden der Politikwissenschaft besuchen die Studierenden ein Kolloquium. Zum Einstieg in das Kolloquium vergegenwärtigen wir uns noch einmal die Elemente des Forschungsprozesses – von der Entwicklung einer Forschungsfrage, über die Literaturrecherche, die Formulierung eines geeigneten theoretischen Rahmens, die Planung eines passenden Forschungsdesigns und die Verschriftlichung von Forschungsergebnissen. Kernstück des Kolloquiums ist die gegenseitige Vorstellung der Forschungsprojekte und der vorläufigen Forschungsergebnisse, um konstruktive Rückmeldungen zur Verbesserung des eigenen Forschungsvorhabens zu erhalten. Schwerpunkt des Kolloquiums sind Fragen und Herausforderungen in der Theoriebildung, zum Forschungsdesign und zur Datenanalyse.

Masterkolloquium

Kolloquium, SWS: 2
Lange, Dirk

Kommentar	<p>Das Masterkolloquium richtet sich an Studierende, die Ihre (empirische) Abschlussarbeit im Fachbereich "Didaktik der Politischen Bildung" schreiben möchten. Bitte tragen Sie sich zunächst in diese Veranstaltung ein. Sie werden dann am 01.10.2024 einer zentralen Veranstaltung (Forschungskolloquium zur Politischen Bildung) hinzugefügt. Das Forschungskolloquium findet mittwochs von 12-14 Uhr in der Callinstraße 20, 3. OG, statt. (Digitale) Anwesenheit wird erwartet.</p> <p>Studierende, die sich nach dem 30.09.2024 eintragen, schreiben bitte eigeninitiativ Theresa Bechtel (bechtel@idd.uni-hannover.de), damit sie der zentralen Veranstaltung (Forschungskolloquium) hinzugefügt werden können.</p> <p>Studienleistung: Kommentierung anderer Masterarbeitsvorhaben + Vorstellung des Masterarbeitsvorhabens (Vortrag, 20 min + anschließende Diskussion)</p>
Bemerkung	CO

Masterkolloquium

Kolloquium, SWS: 2
Schulze, Annette

Kommentar	<p>Ein erstes Treffen erfolgt nach einer Einladung anhand der Eintragungen in StudIP. TN unbegrenzt. Übernahme von Betreuung der Arbeiten als Erst- oder Zweitgutachterin gern nach Absprache.</p>
-----------	--